



Laut Statistik Austria ist Eberndorf die Kommune mit der geringsten Pro-Kopf-Verschuldung im Bezirk Völkermarkt (1,78 Euro pro Einwohner).

# Irreführende Statistik

Mit einigen Zahlen, wie sie die Statistik Austria alljährlich erhebt, haben manche Bürgermeister wenig Freude, werden doch da nur nüchterne Beträge wie die Pro-Kopf-Verschuldung kommentarlos veröffentlicht.

Gerhard Klinger

**E**in Politologe meinte einmal, „nichts sei irreführender als Zahlen“. Ein anderer Denker behauptete, dass man „mit Statistiken alles beweisen kann, auch das Gegenteil davon“. Unter diesen beiden Prämissen müssen auch die Statistik der Pro-Kopf-Verschuldung der einzelnen Gemeinden gesehen werden, die von der Statistik Austria alljährlich veröffentlicht werden.

**Infrastrukturmaßnahmen.** Nehmen wir einmal die Tourismusgemeinde St. Kanzian am Klopeiner See als Beispiel. Laut Statistik Austria beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung mit Stichtag 31. Dezember 2012 bei über 3000 Euro pro Einwohner, in Summe stehen die etwa 4.500 St. Kanzianer mit 14 Millionen Euro in der Kreide. Dennoch erstellt die Gemeinde rund um den Klopeiner See alljährlich einen ausgeglichenen Haushaltsplan. Des Rätsels Lösung sind Millionen-Investitionen in die Infrastruktur der Kommune, wie Kanalisation, Wasserversorgung und Neubau des Bauhofes. Die dafür aufgenommenen Kredite, die langfristig zurückgezahlt werden, schlagen sich in der Statistik nieder. Nicht viel anders sieht es in der Kurgemeinde Bad Eisenkappel-Vellach aus. Die Pro-Kopf-Verschuldung von 2.871 Euro pro Gemeindegänger, Gesamtsumme fast sieben Millionen Euro, ist ebenfalls dem Bau dringend notwen-

diger und auch gesetzlich vorgeschriebener Infrastrukturmaßnahmen geschuldet.

**Keine Rückschlüsse.** Am Ende der Tabelle der Statistik Austria über die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinden im Bezirk Völkermarkt sind die Stadt Völkermarkt, Diex, Neuhaus, Globasnitz und Eberndorf angesiedelt. Bei der Stadt Völkermarkt sind es in Summe 1,9 Millionen Euro und 169 Euro pro Kopf. In Eberndorf, dem Schlusslicht dieses Rankings betragen die Gemeindegeldschulden nicht einmal 11.000 Euro, dies entspricht einer Schuldenlast von 1,78 Euro pro Gemeindegänger. Weder die Zahlen von St. Kanzian noch jene von Eberndorf lassen Rückschlüsse über die Wirtschaftskraft oder Bonität der beiden Nachbargemeinden zu, sie sind nur statistisches Zahlenmaterial.

**Rekordhalter.** Absoluter Rekordhalter ist laut Statistik Austria bei der Pro-Kopf-Verschuldung aller österreichischen Kommunen (ohne Wien) die kleine Tiroler Gemeinde Gramais im Lechtal. Dort beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung 38.650 Euro. Nicht aus den Zahlen der Statistik Austria geht hervor, dass Gramais die bevölkerungsmäßig kleinste Gemeinde Österreichs ist mit nur 74 Einwohnern. Der kleine Tourismusort nahe Reutte steht mit knapp 2,9 Millionen in den roten Zahlen.

## GEMEINDESCHULDEN

St. Kanzian am Klopeiner See	3.140
Eisenkappel-Vellach	2.871
Ruden	1.928
Sittersdorf	1.429
Griffen	1.197
Feistritz ob Bleiburg	930
Gallizien	472
Völkermarkt	169
Diex	87
Neuhaus	51
Globasnitz	25
Eberndorf	2

So sehen die nackten Zahlen der Statistik Austria zur Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinden des Bezirkes Völkermarkt aus.

**Wie meinte doch** schon der 26. US-Präsident und Friedensnobelpreisträger Theodore Roosevelt (1858-1919) so treffend: „Ich stehe Statistiken etwas skeptisch gegenüber. Denn laut Statistik haben ein Millionär und ein armer Kerl jeder eine halbe Million.“